



Produktinformationen: ki.pat

Überblick

Unternehmen

Das Kölner Institut für Managementberatung ist eine psychologisch ausgerichtete Managementberatung mit derzeit 16 Mitarbeitern mit Sitz in Köln.

Ausgangssituation

Hoher Papierverbrauch und manuelle Auswertung machten die Vorgänge in den Personalauswahl- und -entwicklungsverfahren ineffizient und fehleranfällig.

Lösung

Das Kölner Institut für Managementberatung kombiniert Tablet PCs mit seiner Anwendung ki.pat zur Verbesserung seiner Auswahl- und Entwicklungsverfahren.

Nutzen

Die Lösung verbessert die Datensicherheit, da keine personenbezogenen Daten auf Papier mehr herumliegen, und beseitigt Medienbrüche. Mögliche Eingabefehler werden so vermieden.

Weitere Informationen

Stephan Holtmeier
s.holtmeier@ki-management.de
0221-34090945

ki-management:
<http://www.ki-management.de/pat/>

Kundenreferenz Microsoft:
http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen/show_cs_detail.asp?file=585876.xml

Das Kölner Institut für Managementberatung unterstützt seit Jahren kompetent und erfolgreich bei ihren diagnostischen Fragestellungen, z.B. im Rahmen der Konzeption, Implementierung und Durchführung von Assessment-Centern. Mit unseren dabei gewonnenen Erfahrungen, dem Wissen über die Bedürfnisse unserer Kunden und auf Basis aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse optimieren wir seitdem fortlaufend unser Vorgehen. Ein besonderer Sprung ist uns mit der Entwicklung des ki.pat gelungen.

Bei dem ki.pat handelt es sich um ein computergestütztes System, welches die papierlose Beobachtung und Bewertung im Rahmen eines Assessment-Center ermöglicht.

Technik

Das Kölner Institut für Managementberatung verwendet für die Software ki.pat ausschließlich Slates, also Tablet PCs ohne Tastatur, die angenehm flach und leicht sind. Menüführung und Masken sind so gestaltet, dass sich auch weniger technikversierte Benutzer schnell zurechtfinden.

Mit Hilfe eines speziellen Stiftes werden die Beobachtungen notiert und die Bewertungen abgegeben. Die Übertragung an den Server erfolgt per WLAN kabellos und in Echtzeit.

Der verwendete Server dient gleichzeitig dem Verwalten des Verfahrens. Über ihn ist die Eingabe und Anpassung der Teilnehmer- und Beobachterdaten möglich.

Für spätere Datenauswertungen und Controllingzwecke bietet das System weiterhin die Möglichkeit, gelaufene Verfahren in einer zentralen Datenbank einzupflegen.

Software

Bei der verwendeten Software ki.pat handelt es sich um eine Eigenentwicklung des Kölner Institut für Managementberatung, die zahlreiche Arbeitsschritte während der Verhaltensdiagnostik im Assessment- und Development-Center unterstützt und Medienbrüche beseitigt. Als Reporting-Tool für den mobilen Server kommt Excel 2003 zum Einsatz.

Verwendung

Im Rahmen eines Assessment-Centers wird jeder Assessor mit einem Tablet-PC ausgestattet. Elegant und unkompliziert stehen ihm damit alle benötigten Informationen übersichtlich unter der integrierten Oberfläche des ki.pat zur Verfügung. Neben einem automatisch generierten, persönlichem Zeitplan, findet sich auch Informationen zu dem Verfahren (Beispielsweise Übungsbeschreibungen und/ oder TN-Informationen).

Jeder Assessor sieht auf seinem ki.pat nur die Übungen und Teilnehmer in denen er beteiligt ist. Die Auswahl erfolgt über einen Übersichtsbildschirm der während des laufenden Verfahrens nach Übungen sortiert ist. Im Rahmen der Beobachterkonferenz wechselt die Sortierung auf eine Teilnehmerbasierte.

Die Notizen werden auf neben den Bewertungen auf einer eigenen Seite abgegeben. Damit ist eine deutliche Trennung zwischen Beobachtung und Bewertung gewährleistet.

Technik im Überblick

Funktionalität

- Einfachstes Handling und ergonomisches Arbeiten
- Ökonomische und flexible Vorbereitung
- Aktualisierung der Verfahrensdaten zu jedem Zeitpunkt
- Freie Wahl der Skalierung
- Frei definierbare Bewertungskriterien
- Frei definierbare Textbausteine
- Freie Zuordnung von Teams und Beobachtern
- Freie Wahl der Hintergründe auf dem Beobachtungsblatt
- Mehrsprachig
- Peer-to-peer Chat-Funktionalität
- Stoppuhr für einzelnen Übungen
- Integrierung von Handbüchern, Leitfäden usw.
- Teilnehmerfotos zur besseren Übersicht
- Spezielle Ansicht für Gruppenübungen
- Schnellere Aufbereitung der Ergebnisse
- Dynamische Konsensfindung
- Direkte Mitschrift des Ergebnisprotokolls im ki.pat
- Zusammenfassung aller Mitschriften und Ergebnisse für das Feedback
- Ausdruck der Mitschriften
- Totale Bewegungsfreiheit
- Hohe Datenqualität und Datensicherheit
- Medienbrüche werden verhindert
- Zentrale Verwaltung der Verfahren
- Datenexport für Controlingzwecke

Funktionalität

Einfache Bedienung und ergonomisches Arbeiten: Das ki.pat handhabt sich intuitiv, so dass auch weniger erfahrene Assessoren durch das System optimal unterstützt werden. Teilnehmerfotos, Zeitpläne und Leitfäden schaffen zusätzlich Übersicht. Die integrierte Handschriftenerkennung arbeitet zuverlässig und dank „digitaler Tinte“ können protokollierte Verhaltensbeispiele problemlos gelöscht, kopiert oder verschoben werden.

Unterstützung der Beobachter: Neben einer integrierten Stoppuhr die auf jede Übung voreingestellt ist, besteht ebenfalls die Möglichkeit Übungsspezifische Texte einzustellen. Diese Texte, beispielsweise Fragen im Rahmen von Präsentationen, können einfach in den Schreibbereich hineingezogen werden. Ziel ist es eine strukturierte Beobachtung, insbesondere für wenig erfahrene Beobachter zu erreichen.

Ökonomische Vorbereitung – immer up to date: Kurzfristige Änderungen oder aktualisierte Unterlagen werden aufgrund des zentral verwalteten Datenbestandes in Sekundenschnelle auf die einzelnen ki.pats der Assessoren verteilt.

Kommunikation unter den Assessoren: Diskrete Hinweise an einen Rollenspieler, einen Interviewer oder Nachrichten an alle können kurzerhand über die integrierte Peer-to-peer-Technologie übermittelt werden.

Vollautomatische Generierung von Reports: Teilnehmergebietungen, detaillierte Einzelübersichten oder Zusammenfassungen über aggregierte Kennwerte werden ökonomisch und schnell zu jeder Zeit vom System aus auf Basis der bis dahin übertragenen Ergebnisse aufbereitet.

Dynamische Konsensfindung: Das ki.pat unterstützt die Konsensdiskussionen der Assessoren. Meinungsänderungen Einzelner werden sofort berücksichtigt und über eine Videoprojektion visualisiert.

Einsicht in die Mitschriften: In einem speziellen Feedbackmodus werden die gesamten erhobenen Daten pro Teilnehmer auf den ki.pat des Feedbackgebers übermittelt. Dazu gehören natürlich auch die eigenen Feedbacknotizen. Zusätzlich bietet das ki.pat die Option, sämtliche Mitschriften auszudrucken.

Kriterienorientierte Bewertung: Frei definierbare Bewertungskriterien können mit Verhaltensankern unterlegt werden die zusätzlich noch markiert werden können.

Bewegungsfreiheit: Dank der Wireless-Technologie moderner Tablet PCs können sich die Assessoren frei bewegen, ohne störende Kabel oder den Verlust der online-Verbindung.

Wissenschaft

Zur Zeit beschäftigen sich mehrere Studierende im Rahmen ihrer Diplomarbeit mit dem Einsatz des ki.pats in Assessment-Centern. Das Kölner Institut für Managementberatung ist bemüht, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die Entwicklung der Technologie einfließen zu lassen.